

Präs: 03. Juni 2004 Nr.: 2203/J-BR/2004

ANFRAGE

der Bundesräte Prof. Konecny
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Führerschein in Scheckkartenformat

Eine moderne Verwaltung sollte die Bürgerin und den Bürger als Kunden behandeln: Schon seit Jahren besteht der oft geäußerte Wunsch nach dem Führerschein in Scheckkartenformat; so hat auch der anfragestellende Bundesrat schon in mehreren Anfragen und Presseaussendungen auf diesen Wunsch der österreichischen BürgerInnen hingewiesen.

Bedauerlicherweise hat sich aber in dieser Sache bisher noch nichts getan. Die Österreicherin und der Österreicher sind laut Führerscheingesetz-Durchführungsverordnung verpflichtet, einen in rosa gehaltenen Führerschein mit Gesamtabmessungen von 106 x 222 mm mit sich zu führen.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Wann gedenken Sie eine Regierungsvorlage dem Nationalrat und dem Bundesrat zuzuleiten, mit welcher das Führerscheingesetz und seine Verordnungen dahin gehend abgeändert werden, dass der Führerschein auch im Scheckkartenformat ausgestellt werden kann?
2. Wenn Sie dies nicht beabsichtigen: Was spricht gegen diese kundenfreundliche Lösung?
3. Wie sieht die Entwicklung im Europäischen Recht in Bezug auf Form des Führerscheins aus?
Gibt es Tendenzen zur Vereinheitlichung der Führerscheine und wie soll diese vereinheitlichte Form aussehen?
4. Welche Mitgliedsländer der EU verfügen über einen Führerschein in Scheckkartenformat?
5. Welche Länder der EU, die einen solchen noch nicht eingeführt haben, beabsichtigen dies in nächster Zeit zu tun?